



Pongauer Hahn: ein besonderer Volksmusikpreis

Beitrag

Seit 1996 wird der Pongauer Hahn basierend auf einer Idee von Heidelinde Kahlhammer alle zwei Jahre als überregionale Auszeichnung an Personen und Gruppen der alpenländischen Volksmusik vergeben.

Tradition und Öffnung der Volkskultur, das Weitergeben von einer Generation auf die andere sollen damit in einen bewussten Blickpunkt gestellt werden. Eine vom Vereinsvorstand hochkarätige besetzte Jury wählt die Paten. Dabei handelt es sich um Musiker und Sänger, die sich in Ihrer Art und ihrer Qualität des Musizierens bereits einen herausragenden Namen gemacht haben. Die Paten entscheiden völlig autonom hinsichtlich der Verleihung des Pongauer Hahns an die Preisträger. "So wird die Auszeichnung zum Symbol der Wertschätzung zwischen den Generationen. Private Initiatoren und die Stadt St.Johann haben bis 2018 in einer Art Arbeitsgemeinschaft Veranstaltungen und Vergabe abgewickelt. Seit 2021 ist Verein Pongauer Hahn für die Organisation und Vergabe verantwortlich sein. Jüngste Preisverleihung mit Festabend im Kultur- und Kongresshaus „Am Dom“ in St.Johann war am 3. September – davon einige Bilder-Eindrücke.

Heuer mit dabei waren die Preisträger (mit ihren Paten) Augeiger (Prof. Peter Reitmeier: Harfenduo Reitmeier-Ehrenstrasser), Familie Pföß (Hans Auer-Familienmusik Auer), Die Jungen Ramsauer (Donnersbacher Viergesang) und die Wengerboch-Musi (Leit´n Toni: Generationenmusi). Als Gäste traten auf die Alpbacher Bläser, die Moderationen hatten Philipp Meigl und Karin Linortner inne.

Text und Bilder: Pongauer Hahn – www.pongauer-hahn.at / www.fotoperfect.at



Preisträger Ramsauer Sänger





Schlagworte

1. Pongau
2. Salzburger Land